



**Interdisziplinäres Zentrum
für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e.V. (IZRD)**

Stellenausschreibung

Fachreferent*in für E-Learning-Qualifizierung:

**Extremismus- und Weltanschauungsbeauftragte*r in der Kinder- und Jugendhilfe
(Jugendamt)**

Das IZRD e.V. sucht ein*e Projektmitarbeiter*in zur Konzeption, Ausarbeitung und Betreuung einer E-Learning-Qualifizierung, die zum Ziel hat, Weltanschauungs- und Extremismusbeauftragte innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe (Jugendämter) auszubilden. Es handelt sich um eine **Vollzeitstelle** mit **40 Stunden pro Woche**. Die Stelle ist ab 01.01.2025 zu besetzen und ist zunächst befristet bis zum 31.12.2025. Eine Weiterführung nach 2025 wird angestrebt. Arbeitsort ist **Berlin**.

Innerhalb des Projektes wird ein methodisch wie didaktisch vielfältiger E-Learning-Qualifizierungskurs entwickelt, konzipiert, angeboten und betreut, der Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe zu „Weltanschauungs- und Extremismusbeauftragten“ weiterbilden soll. Das Projekt zielt zudem darauf ab, die kommunale Kinder- und Jugendhilfe in der institutionellen Verankerung einer solchen Stelle zu unterstützen sowie lokale wie regionale Netzwerke zu stärken. Die Arbeit erfolgt in einem interdisziplinär besetzten Team und soll Jugendämter stärken, eine neue Schnittstelle innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe zu etablieren, die Kinderschutzfälle im Kontext von Radikalisierung und Extremismus unterschiedlicher Form angemessen einordnen und konstruktiv bearbeiten kann. Die Handlungssicherheit der Jugendämter soll gestärkt werden, indem Einschätzungen potenzieller Gefährdungslagen im Kontext von Radikalisierung und Extremismus (schneller) erkannt, angemessen eingeordnet und konstruktiv bearbeitet werden können.

Aufgaben

- Konzeption und Ausarbeitung der E-Learning-Qualifizierung sowie inhaltliche und didaktische Erstellung verschiedener Curriculums-Inhalte für Fachkräfte der Kinder und Jugendhilfe zum Thema Kinderschutz in Zusammenhang mit Radikalisierung und Extremismus
- Bewerbung und technische wie fachliche Betreuung des Qualifizierungskurses
- Netzwerkarbeit mit Behörden, Ämtern und anderen zivilgesellschaftlichen Trägern, u.a. zur Implementierung der neuen Schnittstelle in den Arbeitsbereich der Kinder- und Jugendhilfe
- Weiterentwicklung des Projektes

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (B.A. oder höher) im Bereich Soziale Arbeit, Sozialwissenschaft, (Medien-)Pädagogik, Psychologie, Erwachsenenbildung oder anderen relevanten Fachbereichen
- Ausgeprägte soziale und interkulturelle Kompetenzen
- Hohes Maß an Selbstständigkeit und Organisationsfähigkeit
- Kenntnisse, Erfahrungen und/ oder Fortbildungen im Bereich der politischen Bildungsarbeit sowie zu Radikalisierung und Extremismus
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich digitales Lernen
- Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb Deutschlands
- Wünschenswert sind darüber hinaus Fort- und Weiterbildungen in (systemischer) Beratung und/oder Kinderschutz

Wir bieten

- Vergütung angelehnt an den Tarifvertrag der Länder (West) TV-L 11
- Regelmäßige Fortbildungen für Mitarbeiter*innen und Unterstützung bei der beruflichen Weiterentwicklung
- Regelmäßige Teamsupervisionen, Klausurtagungen und Teamevents
- Die Möglichkeit in einen Teil der Arbeit im Homeoffice zu erledigen
- Ein motiviertes und fachlich divers aufgestelltes Team
- Offene Kommunikationskultur sowie gegenseitige Unterstützung im Team
- Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Projekten und Netzwerkpartner*innen in der Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung

Bitte senden Sie uns Ihre **Bewerbung** in einem zusammenhängenden PDF-Dokument (Anschreiben, Lebenslauf sowie Zeugnisse) **per E-Mail** zum frühestmöglichen Zeitpunkt (spätestens 11. Dezember 2024) an folgende E-Mail-Adresse: bewerbung@izrd.de (z.H. Kim Lisa Becker, Betreff: Bewerbung WeEx-Weiterbildung).

Wir fördern die berufliche Gleichstellung und freuen uns daher besonders auf Bewerbungen von Frauen*, Menschen mit Behinderung sowie Menschen mit Migrations- / Fluchterfahrung oder anderen Diversitätskriterien.